Zur Berechnung von Ressourcen für Multiplikator\*innen sind folgende Eckpunkte hilfreich:

1. Für das Ausstellen von Teilnahmebescheinigungen nach dem Schulungskonzept „hinschauen – helfen – handeln“ muss eine Sensibilisierung mindestens 3 **Zeitstunden[[1]](#footnote-1)** (plus Pausen) betragen.
2. Die ideale Gruppengröße für eine Sensibilisierung liegt bei 20 Personen.
3. Die ideale Besetzung der Seminarleitungen ist zwei Personen.
4. Pro Schulung kann ein Zeitkontingent von 6-8 Stunden/Multiplikator\*in angesetzt werden (je nach Umfang der Schulungen insgesamt[[2]](#footnote-2)). In dieser Zeit sind folgende Aufgaben eingerechnet:
* Vorbereitung des Seminars/Sensibilisierung (Zielgruppen, siehe Kasten unten)
* Anpassen auf Zielgruppe
* Durchführung des Seminars
* Nachbereitung (TN-Bescheinigung, Zusammenstellen von Informationen, verschicken des Materials)
* Ausfüllen der Statistik
* Einarbeitung neuer Informationen aus der Landeskirche
1. Jährliches Netzwerktreffen zum Austausch 4 Stunden plus Anreise nach Stuttgart
2. Optionale Aufgaben für Multiplikator\*innen können sein:
	1. Koordinierung der AG Schutzkonzeptentwicklung
	* je nach Ausgangslage: 6-10 Treffen mit der AG (oder Untergruppen) über 1,5-2 Jahre mit jeweils 3 Stunden
	* Vorbereitungszeit für die Treffen: 1-2 Stunden
	* Austausch mit Dekan\*in
	1. Unterstützung Kirchengemeinden bei der Implementierung/Anpassung der Schutzkonzepte
	* Pro Kirchengemeinde 2-3 Treffen mit Zeitbedarf einer Schulung
	1. Ansprechperson im Kirchenbezirk
	* Lotsenfunktion zu Ansprechpersonen und externen Unterstützungen
	* Keine Fallverantwortung

Sensibilisierungen/Schulungen folgender Personengruppen durch Multiplikatorinnen und Multiplikatoren:

* Kirchengemeinderäte (als Verantwortliche Gremien).
* Fachkräften in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
* Fachkräften in der Arbeit mit hilfebedürftigen Erwachsenen.
* Pfarrpersonen (eine erste Sensibilisierung auch im Rahmen einer KthA oder DB durch Fachstelle in Zusammenarbeit mit Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ist möglich).
* Ehrenamtlich in der Arbeit mit Kindern Jugendlichen (kann auch im Rahmen von JuLeiCa über die Jugendarbeit erfolgen), und hilfebedürftigen Erwachsenen.

Jährlich finden Angebote für neue Dekan\*innen zentral durch die Fachstelle zum Umgang mit sexualisierter Gewalt der Landeskirche statt, ebenso verschiedene Angebote wie der Online-Vortrag zu Strategien von Täter\*innen oder Fachtage zu ausgewählten Themen von Schutzkonzepten

**Beispielrechnung für Sensibilisierung bestehende Mitarbeitende**(Vorlage siehe nächste Seite)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Personengruppe** | **Anzahl** | **Entspricht Schulungen mit 20 Personen** | **Zeitbedarf je Schulung in Zeitstunden** | **Summe des Zeitbedarfs** |
| KGR | 153 | 8 | 6-8 Stunden | 64 |
| Diakonat (incl. Jugendarbeit) | 10 | 3[[3]](#footnote-3) | 6-8 Stunden |  |
| Pfarrpersonen | 42 | 6-8 Stunden | 24 |
| Kirchenmusik | 12 | 6-8 Stunden |  |

…

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Ehrenamtliche im Arbeitsbereich hilfsbedürftige Erwachsene | 53 | 3 | 6-8 Stunden | 24 |

…

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Netzwerktreffen der Multiplikator\*innen im Herbst in Stuttgart |  |  | 4 Stunden (plus Fahrt) | 8 |

**Gesamtbedarf an Stunden: 120 Stunden[[4]](#footnote-4)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Personengruppe** | **Anzahl** | **Entspricht Schulungen mit 20 Personen** | **Zeitbedarf je Schulung[[5]](#footnote-5) in Zeitstunden** | **Summe des Zeitbedarfs** |
| KGR |  |  | 6-8 Stunden |  |
| Diakonat (incl. Jugendarbeit) |  |  | 6-8 Stunden |  |
| Pfarrpersonen |  |  | 6-8 Stunden |  |
| Kirchenmusik |  |  | 6-8 Stunden |  |
| Fachkräfte im Bereich KiTas |  |  | 6-8 Stunden |  |
| Fachkräfte in der Arbeit mit hilfsbedürftigen Erwachsenen |  |  | 6-8 Stunden |  |
| Ehrenamtliche im Arbeitsbereich Kinder/Jugendliche |  |  | 6-8 Stunden |  |
| Ehrenamtliche im Arbeitsbereich hilfsbedürftige Erwachsene |  |  | 6-8 Stunden |  |
| Mitarbeitende in der Verwaltung/Service (Dauer und Inhalte je nach Personengruppe) |  |  | 6 Stunden |  |
| **Künftiges Sensibilisierungs-Schulungsangebot**(richtet sich nach Schutzkonzept des Kirchenbezirks und der Fluktuation von Mitarbeitenden) |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Netzwerktreffen der Multiplikator\*innen im Herbst in Stuttgart |  |  | 4 Stunden (plus Fahrt) |  |

**Optionale Aufgaben:**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Aufgabe** | **Anzahl** | **Treffen** | **Zeitbedarf/ Treffen[[6]](#footnote-6)** | **Summe** |
| Koordinierung AG Schutzkonzepte |  |  | 5 Zeitstunden insgesamt/Treffen |  |
| Unterstützung Kirchengemeinden |  |  | 6-8 Stunden |  |
| Ansprechperson sein (kann nicht beziffert werden) |  |  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Gesamtbedarf an Stunden |  |

1. Laut EKD-Standard sind die Inhalte von Schulungen für hauptamtliche Personen mit Leitungs-/Personalverantwortung oder in der Arbeit mit Kindern/Jugendlichen und Schutzbefohlenen Erwachsenen für 6-8 Zeitstunden ausgelegt. In Württemberg finden erste Sensibilisierungen mit 3 Zeitstunden statt, im Schutzkonzept sollte aber eine Aussage über regelmäßige Auseinandersetzung in Gremien getroffen werden. So können die Inhalte nach Erstellung des Schutzkonzeptes bei einer erneuten Schulung erfolgen. [↑](#footnote-ref-1)
2. Je mehr Schulungen insgesamt durchgeführt werden, desto routinierter können diese in der Vorbereitung und Nachbereitung durchgeführt werden. Die Erfahrung aus anderen Landeskirchen zeigt, dass pro Person eine jährliche Anzahl von mehr als 10-12 Schulungen parallel zu anderen Aufgaben nicht möglich ist [↑](#footnote-ref-2)
3. Hauptamtliche im Kirchenbezirk können auch gemeinsam an einer Veranstaltung teilnehmen [↑](#footnote-ref-3)
4. Für die Schulung der bestehenden Mitarbeitenden. Je nach Möglichkeit kann dies innerhalb eines Jahres erfolgen. [↑](#footnote-ref-4)
5. Incl. Vor- und Nachbereitung [↑](#footnote-ref-5)
6. Incl. Vor- und Nachbereitung [↑](#footnote-ref-6)